

Die «Neue Zuger Zeitung» veröffentlicht auf dieser Seite Berichte von Vereinen und Organisationen aus Zug.

DIES&DAS

FDP – eine Ortspartei wächst

BAAR Erfolgreiche Wahlen, neue Mitglieder und ein ergänzter Vorstand – das waren die wichtigsten Themen der vergangenen Generalversammlung der FDP Baar. Pünktlich durfte der FDP-Baar-Präsident Andreas Hostettler am 20. März 2015 knapp 50 Mitglieder zur Generalversammlung in der Baarer Rathusschür begrüßen. Seditiv wurden die einzelnen Traktanden behandelt. Im Jahresbericht fand natürlich das vergangene Wahljahr 2014 seinen Platz. Zum einen blickt man auf ein erfolgreiches Wahlergebnis zurück, und zum anderen konnten sämtliche finanziellen Aufwendungen für diese Wahlen mit Spenden und Jahresbeiträgen beglichen werden.

FDP-Woche im Mai 2015

Um den Baarerinnen und Baarern die Anliegen der FDP vorzustellen, wird derzeit eine Aktionswoche vom 18. Mai bis 22. Mai 2015 vor der Rathauscheune geplant. Aktuelle Themen werden öffentlich diskutiert und die Standpunkte der liberalen Partei erläutert. Die verschiedenen Vakanz in den Baarer Kommissionen wurden mit interessierten und motivierten Mitgliedern neu besetzt. Auch engagieren sich mehrere jüngere – und ältere – neue Mitglieder in der FDP Baar. Dies stimmt den Präsidenten zuversichtlich für die kommenden Jahre! Zudem konnte für die Vorstandsaufgaben der Ortspartei mit Martin Kurz ein «frisch Zugezogener» gewonnen werden. So präsentiert sich der Vorstand heute als sechsköpfiges Team.

Vor dem Apéro bedankte sich Andreas Hostettler bei den verdienten Mitgliedern, welche ihre Ämter für die laufende Legislatur an neue Kräfte übergeben haben.

FÜR DIE FDP BAAR: MARTIN KURZ

Volleyball: Die Sieger geehrt

KANTON Kürzlich wurden die letzten Spiele und die Rangverkündigung der Hallenmeisterschaft Volleyball 2014/2015 des Zuger Turnverbandes ausgetragen. Die Sieger erhielten einen Wanderpokal, und die ersten drei Mannschaften der beiden Kategorien Damen und Mixed konnten einen Geschenkkorb in Empfang nehmen. Von Oktober bis März spielten zehn Damen- und sechs Mixed-Mannschaften um Punkte. Die Plauschmeisterschaft ist vom Zuger Turnverband organisiert und für alle Sportvereine und Firmenmannschaften aus dem Kanton Zug offen. Auch Mannschaften aus den nahe gelegenen Gebieten der angrenzenden Kantone sind willkommen und spielen schon seit Jahren mit.

FÜR DEN ZUGER TURNVERBAND: REGULA KRIEG

Ranglisten

Kategorie Damen: 1. STV Oberägeri, 2. Los Lokums (TV Cham 1884), 3. TSV 2001 Rotkreuz, 4. SVKT Cham, 5. Volley Buttwil, 6. LK Zug Plausch, 7. STV Beinwil (Freiamt), 8. STV Menzingen, 9. Volley Maschwanden, 10. Dorogoi (TV Cham 1884). **Kategorie Mixed:** 1. Volley Buttwil, 2. VBC Rotkreuz-Roche, 3. TSV 2001 Rotkreuz, 4. STV Mühlau, 5. Volley Allentwinden, 6. Allsport Steinhausen.



Milena Umiglia, Brian Pereira, Martina Müller, Maximilian Janisch und Moderatorin Cornelia Kazis (v. l.). PD

Schüler für Leistung begeistern

BILDUNG In der Schule gilt das Leistungsdenken oftmals als «uncool». In Musik, Sport oder Beruf hingegen wird es anerkannt.

Rund 120 Teilnehmende des Symposiums Begabung der Pädagogischen Hochschule Zug (PH Zug) setzten sich einen Tag lang mit dem Thema «Zur Leistung begeistern – begeistert leisten» auseinander. Zu Beginn der Tagung berichteten der Gymnasiast und begabte Mathematiker Maximilian Janisch, die Skiatletin Martina Müller, der Coiffeurlehrling Brian Pereira und die Cellistin Milena Umiglia von ihrer Begeisterung,

ihren Leistungen, ihren Erfolgserlebnissen und ihren Rückschlägen bei der Gestaltung ihres Begabungsgebietes. Begleitet wurden die Kinder bzw. Jugendlichen von ihren Mentorinnen und Mentoren Thomas Drisch (Vater und Mathematiker), Eskil Läubli (Leiter Sportmittelschule Engelberg), Stephan Furrer (Coiffeur-Lehrmeister) und Anne-Christine Vanderwalle (Mutter und Cellistin).

Begabung, Interesse und Wille

Das von Cornelia Kazis (Redakteurin SRF 1/SRF 2) moderierte Gespräch zeigte auf, wie wichtig Mentoren sind, welche die jungen Menschen bei der Gestaltung ihrer Leidenschaft unterstützen. So weckte beispielsweise Brian Pereira Ok seine Leidenschaft für den Coiffeurberuf. Dieser führt in Brasilien einen

eigenen Salon, und Brian Pereira schaute ihm als Kind oft bei der Arbeit zu.

Im anschliessenden Input-Referat baute Prof. Victor Müller-Oppliger von der Pädagogischen Hochschule FHNW Brücken zwischen den in der Podiumsdiskussion gemachten Aussagen und der Schule. Damit ein Kind in einem Bereich exzellent werden könne, brauche es drei Dinge: Begabung, Interesse und Wille bzw. Ausdauer. Bezüglich Begabungsförderung sieht Victor Müller-Oppliger bei der Volksschule weiterhin grossen Optimierungsbedarf. «Ideal wäre, wenn es einen halben Tag Unterricht in den Kernfächern und einen halben Tag begabungsgeleiteten Unterricht gäbe.»

Nach der Mittagspause setzten sich die Teilnehmenden in verschiedenen «Denkseln» mit dem Thema «Leistung» auseinander. Abgerundet wurde

die Tagung mit einem Referat von Marietheres Purtschert von der Schule Rickenbach SZ. Sie zeigte auf, wie es dieser innovativen Schule gelingt, ihre Kinder zur Leistung zu begeistern.

An der vom Klett und Balmer Verlag unterstützten Tagung nahmen Lehrpersonen aller Stufen, Schulleitungen, Fachpersonen der Begabungs- und Begabtenförderung sowie Mitglieder von Schulbehörden teil. Organisiert wurde das Symposium Begabung von der PH Zug in Zusammenarbeit mit einer von Marianne Ettlin (Schulen Hünenberg) geleiteten Fachgruppe.

FÜR DIE PH ZUG: LUC ULMER

HINWEIS

Mehr Infos: symposium-begabung.phzg.ch

Der Tennisclub saniert jetzt seine Plätze

RISCH Der Präsident konnte an der Generalversammlung über viel Erfreuliches berichten. Der Club wächst und erfährt eine Auffrischung.

An der Generalversammlung vom vergangenen Freitag im Aparthotel Rotkreuz konnte Präsident Daniel Vaderna über die vergangene Saison und die Zukunft viel Erfreuliches berichten. Unser Club weist bei den Junioren- und Aktivmitgliedern ein stetiges Wachstum auf. Viele interessante Anlässe und Erfolge sind die Basis zu einem gelungenen Clubleben. Leider mussten wir auch von zwei Tenniskameraden Abschied nehmen, und zwar von Ehrenpräsident Otto Jurt, er hat seit 1993 als Gründungsmitglied viel Aufbauarbeit geleistet und danach mit Herzblut und Kompetenz zwölf Jahre lang als Präsident den Tennisclub geführt, sowie Walter Stocker. Die Versammlung gedachte ihnen mit einer Schweigeminute.

Sommerferienkurs ein Erfolg

Spielleiter Edy Laederach informierte über die sportlichen Highlights der vergangenen Saison und gab einen Ausblick auf das kommende Jahr. Beim Eröffnungsturnier in die neue Saison 2014 hatten wir Wetterglück, und die Clubmeisterschaften wiesen eine Rekordbeteiligung auf. Das thailändische Nachtessen, zubereitet von der Mutter von Tennislehrer Long Arnold, war der krönende Abschluss eines spannenden Finaltages.

Unsere Interclubmannschaften kämpften mit unterschiedlichem Erfolg. Ein grosses Dankeschön gehört an dieser Stelle allen Betreuern. Ohne diese wäre das gar nicht möglich. Nicht zu vergessen ist der erstmals durchgeführte Junioren-Sommerferienkurs mit 52 Teilnehmern, der grossen Anklang fand und auch dieses Jahr wieder stattfindet. Das Juniorenturnier, von unserem Long Arnold immer bestens organisiert, sorgte bei unserem Nachwuchs für viel Begeisterung. Im Spätherbst beendeten wir dann mit dem traditionellen Hallenturnier unsere Saison 2014.

Sanierung einstimmig beschlossen

Walter Püntener, Finanzen, konnte ein positives Clubergebnis präsentieren. Dies ist auf die steigende Mitgliederzahl und Werbeeinnahmen zurückzuführen sowie auf die Fronarbeit einiger Mit-

glieder. Unser Cluborgan «Topspin», das alles Wissenswerte über den TCRR enthält, wurde in seiner 21. Auflage mit 3000 Stück erstmals farbig gedruckt. Das freute nicht nur unseren Marketingverantwortlichen Rolf Lüscher, sondern fand auch bei den Clubmitgliedern, den Inserenten sowie allen Interessierten grossen Anklang.

Diese gesunde finanzielle Basis bewog den Vorstand, die Sanierung der Tennisplätze 1 und 2 zu prüfen, entsprechende Offerten einzuholen und einen Finanzplan auszuarbeiten. Der Antrag an die Mitgliederversammlung, diese beiden Tennisplätze mit dem «Swiss-Court-Belag» zu erneuern, wurde einstimmig angenommen. Es ist der gleiche Belag, der vor zwei Jahren beim neuen dritten Tennisplatz eingebaut wurde und sich bestens bewährte. Dieser Allwetterbelag ermöglicht einen früheren Saisonstart, längere Spieldauer im Herbst und vor allem auch wieder eine schnellere Platzbelegung nach heftigem Regen. Dies ist umso wichtiger, da die Teilnehmerzahl für das Juniorentaining ständig wächst und somit mehr Unterrichtsstunden erreicht werden können. Der Start der Sanierungsarbeiten erfolgt im Oktober dieses Jahres.

Das Jahresprogramm 2015 ist im «Topspin 2015» enthalten sowie online auf der Homepage und wurde von Vizepräsident Marc von Dach erläutert. Er bedankte sich auch im Namen seiner Vorstandskollegen bei Präsident und «TCRR-Lokomotive» Daniel Vaderna für seinen unermüdlichen Einsatz. Punkt 21 Uhr konnte dann zum gemütlichen Teil übergegangen werden, und ein feines Nachtessen wartete.

Übrigens: Neumitglieder sind bei uns jederzeit und herzlich willkommen. Wir haben keine Warteliste.

FÜR DEN TENNISCLUB RISCH-ROTKREUZ: ROLF LÜSCHER



Der Vorstand: Walter Püntener, Daniel Vaderna, Marc von Dach, Rolf Lüscher (hinten), Edy Laederach, Renata Bachmann (vorne). PD

HINWEIS

Kontakt/Info: Daniel Vaderna, Präsident, Am Sientalweg 6, 6343 Rotkreuz, Telefon 041 790 29 49, www.tcrr.ch